



# DAS KIND IM ZENTRUM

DAS KIND IN DER ANTIKE, IN DER BIBEL UND BEI JESUS



UND ER NAHM EIN KIND,  
STELLTE ES IN DIE MITTE,  
SCHLOSS ES IN DIE ARME  
UND SAGTE ZU IHNEN:

MARKUS 9,36





# DAS KIND IN DER ANTIKE

# DAS KIND IN DER BIBEL

## Psalm 127

3 Sieh, das Erbteil des HERRN sind Söhne, ein Lohn ist die Frucht des Leibes.

4 Wie Pfeile in der Hand des Helden, so sind die Söhne der Jugendzeit.

5 Wohl dem, der seinen Köcher mit ihnen gefüllt hat. Sie werden nicht zuschanden, wenn sie mit Feinden rechten im Tor.

# DAS KIND IN DER BIBEL – EIN GESCHENK

## Psalm 127

3 Sieh, das Erbteil des HERRN sind Söhne, ein Lohn ist die Frucht des Leibes.

4 Wie Pfeile in der Hand des Helden, so sind die Söhne der Jugendzeit.

5 Wohl dem, der seinen Köcher mit ihnen gefüllt hat. Sie werden nicht zuschanden, wenn sie mit Feinden rechten im Tor.

# DAS KIND IN DER BIBEL

## Jesaja 7

14 Deshalb wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Seht, die junge Frau ist schwanger, und sie gebiert einen Sohn. Und sie wird ihm den Namen Immanu-El geben.

15 Dickmilch und Honig wird er essen, bis er versteht, das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen.

16 Denn bevor der Knabe versteht, das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen, wird das Land verlassen sein, vor dessen zwei Königen du dich fürchtest.

# DAS KIND IN DER BIBEL - UNSCHULDIG

## Jesaja 7

14 Deshalb wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Seht, die junge Frau ist schwanger, und sie gebiert einen Sohn. Und sie wird ihm den Namen Immanu-El geben.

15 Dickmilch und Honig wird er essen, bis er versteht, das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen.

16 Denn bevor der Knabe versteht, das Böse zu verwerfen und das Gute zu wählen, wird das Land verlassen sein, vor dessen zwei Königen du dich fürchtest.

# DAS KIND IN DER BIBEL - UNSCHULDIG

## **1.Korinther 14,20**

Liebe Brüder und Schwestern, seid nicht Kinder, wo es um Einsicht geht. Seid unbedarft, wo es um Bosheit geht, in der Einsicht aber seid vollkommen!

# DAS KIND IN DER BIBEL - UNSCHULDIG

## 1.Korinther 14,20

Liebe Brüder und Schwestern, seid nicht Kinder, wo es um Einsicht geht. Seid unbedarft (-> **unmündig**), wo es um Bosheit geht, in der Einsicht aber seid vollkommen (-> **erwachsen**)!

# DAS KIND BEI JESUS

## Markus 9,33-37

33 Und sie kamen nach Kafarnaum. Und als er dann im Haus war, fragte er sie: Was habt ihr unterwegs diskutiert?

34 Sie aber schwiegen. Sie hatten nämlich unterwegs miteinander darüber gesprochen, wer der Grösste sei.

35 Und er setzte sich und rief die Zwölf, und er sagt zu ihnen: Wenn jemand der Erste sein will, dann soll er der Letzte von allen und der Diener aller sein.

36 Und er nahm ein Kind, stellte es in die Mitte, schloss es in die Arme und sagte zu ihnen:

37 Wer in meinem Namen ein Kind aufnimmt wie dieses, nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt nicht mich auf, sondern den, der mich gesandt hat.

# DAS KIND ALS VORBILD

## Markus 10

13 Und man brachte Kinder zu ihm, damit er sie berühre. Die Jünger aber fuhren sie an.

14 Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen, hindert sie nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes.

15 Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird nicht hineinkommen.

16 Und er schliesst sie in die Arme und legt ihnen die Hände auf und segnet sie.

# GOTTESKINDSCHAFT

## **1.Johannes 3,1**

Seht, welche Liebe uns der Vater gegeben hat,  
dass wir Kinder Gottes heißen und wir sind es.

# ERWACHSENEN WERDEN

## **1.Korinther 13,11**

Als ich ein Kind war, redete ich wie ein Kind, dachte wie ein Kind, überlegte wie ein Kind. Als ich aber erwachsen war, hatte ich das Wesen des Kindes abgelegt.

# ZUSAMMENFASSUNG

- Jesus stellt Kinder entgegen den damaligen Gepflogenheiten und Kultur ins Zentrum.
- Jede Zuwendung an ein Kind betrachtet Jesus als an ihm und dem Vater geschehen.
- Wir können nur als Kinder ins Reich Gottes kommen, also als solche ohne eigenen Status und mit einfältigem, ganz auf Gott ausgerichteten Vertrauen.
- Als Kinder Gottes soll unser Vater im Himmel unseren Umgang mit Kindern prägen.
- Unser Vertrauen soll immer einfältig, kindlich auf Gott ausgerichtet bleiben, doch wir sollen auch wachsen und reifer werden im Glauben.

## FRAGEN ZUM MITNEHMEN

- Wenn ich Vater/Mutter bin:
  - ✓ Wie nehme ich mein Kind wahr, mit welchen Augen sehe ich es?
  - ✓ Was bedeutet es für mich, einen Vater im Himmel zu haben im Blick auf mein Kind?
- Habe ich das Reich Gottes wie ein Kind angenommen?
- Bin ich Glauben neugierig oder weiss ich Bescheid?
- Worin besteht mein Wachstum im Glauben?